

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Ein andere Dancksagung und Gebet, wann ein Christlich Hertz das H. Abendmahl empfangen hat. Martini Molleri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

zeitlich solchen deinen dienst wohl anfahren, und nachmals mit allen Engeln und außersuehlten in alle ewigkeit fortsetzen und vollziehen möge, Amen.

Ein andere Dancksagung und Gebet, wann ein Christlich Hertz das H. Abendmahl empfangen hat.

Martini Molleri.

Ich dancke dir, HErr Jesu, daß du deine liebe Gemeine so wol bedacht, und uns auff erden einen solchen H. tisch, und so ein tröstliches Sacrament gestiftet und verordnet hast. Ja ich dancke dir, du heiliges lösegeld, du einiges opffer für meine sünde, daß du in diesem heiligen Abendmahl selber mein Oster-Lamm bist, und mich armen hungerigen, sündlichen, doch bußfertigen menschen selbst speisest

fest mit deinem heiligen Leib
und Blut, und mir so tröst-
lich zueignest und versiegelst
alle deine erworbene güter und
wohlthaten. Ja, mein HErr,
das brod, das wir brechen,
ist ja die gemeinschaft deines
leibes: Und der felch, wel-
chen wir segnen, ist ja die ge-
meinschaft deines blutes. O
wie soll ich dir, meinem Gott,
vergelt, daß du dich so na-
he zu mir thust, und eine sol-
che himmlische Göttliche ge-
meinschaft mit mir auffrich-
test, dadurch ich nicht allein
mit dir, sondern auch durch
dich mit der ganzen heiligen
Dreyfaltigkeit vereinigt und
verbunden werde.

Ja, mein HErr, indem du
mich mit deinem heiligen leib
und blut speisest und tränk-
est, vereinigest und verbind-
dest du dich mit mir so fest,
daß ich nun hinfort dein glied
maß,

maß, deines fleisches und ge-
 beines bin. Du theilest so mil-
 diglich mit mir, daß nun dein
 ganzer gehorsam, verdienst,
 und gerechtigkeit mein eigen
 ist, und ich dadurch für deinem
 und meinem Gott so gerecht
 und angenehm bin, als wann
 ich der mittler selbst wäre. Ja
 du vereinigest dich so hoch mit
 mir, daß du nun allezeit in mir
 wohnen, mich durch deinen
 Heiligen Geist lebendig ma-
 chen, und nimmermehr von
 mir lassen wilt. Mein Herr,
 und mein Gott, wie tröst-
 lich stärkest du meinen glau-
 ben, wie lieblich erweckest du
 meine zuversicht. Hilff, Herr
 Jesu Christe, daß unsere
 gemeinschaft je länger je fes-
 ter werde: daß ich mich de-
 nes verdienstes und wohltha-
 ten je länger je freudiger trö-
 ste: Daß ich dir je länger je
 tieffer eingebildet, und dein
 un-

unablöslich gliedmaß bleibe:
Daß ich durch dich mit Gott,
deinem und meinem Vatter,
und mit deinem Heil. Geist je
länger je kräftiger vereinigt
und verbunden seyn und blei-
ben biß in ewigkeit.

O wohne und lebe in mir,
mein HErr Jesu, sampt dem
Vatter und H. Geist, und er-
zeige dich kräftig in mir ohn
unterlaß, und mache mich recht
lebendig, heilig, und selig, daß
ich mit lebendigem muthe, mit
reinem abgewaschenem her-
zen, mit heiligem verstande,
mit neuer zunge, mit thätigen
händen und füssen deinem na-
men mit freuden diene: Daß
meine gliedmassen mit lust
thun und vollenden alles, was
dir gefällig ist: Aufß daß ich
anhebe, als eine neue creatur,
dir meinem HErrn und haupt
gleichförmig zu seyn, und
durch GOTTES krafft und
macht